

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Torfstich südlich von Zarrendorf						X								0 3 0 8 - 1 3 2 - 4 0 0 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Torfstich in vermoorter Strecksenke der welligen Grundmoräne														-							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene														Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 0														Luftbild-Nr. 1 2 2 - 0 1 8 4							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				7 8 1 7					
Nordvorpommern						Zarrendorf						Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
13899												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code S T R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Weiden-Gebüsch am Ufer des Torfstiches																					
Habitats + Strukturen																					
C S T C G Y C Z S C Z Y C Z X																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Eutrophes Abtorfungsgewässer in einer vermoorten Strecksenke der welligen Grundmoräne südlich von Zarrendorf. In der vermoorten Strecksenke liegen mehrere gradlinig maschinell abgetorfte Niedermoor-Abschnitte parallel nebeneinander. Jeder dieser Torfstiche wurde gesondert aufgenommen (Biotope 0308-132-4004 bis 4007). Umgeben sind sie von einer stark entwickelten standorttypischen Ufervegetation. Zwischen den einzelnen Torfstichen verlaufen schmale Dämme. Das Ufer ist steil und tiefgründig. Die Ufervegetation dieses Torfstiches besteht aus einer entwickelten Baum- und Strauchschicht mit Faulbaum, Silber-Weide, Grau-Weide, Korb-Weide, Holunder, Johannisbeere und älteren Schwarz-Erlen. In der stark entwickelten Krautschicht ist zahlreich Sumpf-Segge ausgebildet. Vereinzelt kommen u.a. vor: Wald-Engelwurz (RL-3), Sumpf-Reitgras, Steif-Segge, Rispen-Segge, Ufer-Segge, Schwertilie (BAV), Schilf und Sumpf-Ziest. An der Uferkante steht auch vereinzelt Schmalblättriger Rohrkolben. Das Substrat im Gewässer ist wenig gestörter Torf. An der Uferkante liegt nasser, eutropher, meist wenig gestörter bis degradierter Torf vor. Eine Gefährdung besteht für diesen Standort nicht.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
Z M S																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 3 0 8 - 1 3 2 - 4 0 0 4					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
k Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				k naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				g offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		g Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		g Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		g sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
		Torfstich		Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex acutiformis									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Aegopodium podagraria		Alnus glutinosa		<u>Angelica sylvestris</u>		Calamagrostis canescens			
Calystegia sepium		Carex elata		Carex paniculata		Carex riparia			
Cirsium oleraceum		Dryopteris carthusiana		Eupatorium cannabinum		Filipendula ulmaria			
Frangula alnus		Galium aparine		Galium palustre		Glechoma hederacea			
Glyceria fluitans		Iris pseudacorus		Juncus effusus		Lycopus europaeus			
Myosotis palustris		Phragmites australis		Ranunculus repens		Ranunculus sceleratus			
Ribes nigrum		Rumex hydrolapathum		Salix alba		Salix cinerea			
Salix viminalis		Sambucus nigra		Stachys palustris		Stachys sylvatica			
Typha angustifolia		Urtica dioica							
Angaben zur Fauna									
keine									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 18.10.1996			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: LAUN-Walther						Foto: 1		Folgeseiten: 0	